

**MITMACHEN.  
PARTICIPATE.  
PARTICIPER.  
BONN.**

## Leitlinien Bürgerbeteiligung Bonn



# Leitlinien Bürgerbeteiligung in Bonn

## Entstehung der Leitlinien Bürgerbeteiligung

Nach der Entscheidung für mehr Bürgerbeteiligung in Bonn im Jahr 2010 sollte ein verbindlicher Rahmen für die zukünftigen Beteiligungsverfahren in Bonn geschaffen werden. Deshalb hat sich ab Mitte 2012 eine Arbeitsgruppe aus Bürgerschaft, Politik und Verwaltung gebildet, deren Aufgabe es war, verbindliche Kriterien für die Bürgerbeteiligung in Bonn zu entwickeln. Themenschwerpunkte der Leitlinien waren dabei:

- Bei welchen Projekten soll eine Bürgerbeteiligung durchgeführt werden?
- Ab welchem Zeitpunkt beginnt die Beteiligung?
- Wie sind die Ergebnisse in das Verwaltungshandeln und die politischen Entscheidungen einzubeziehen?

Im Rahmen von mehreren Arbeitstreffen und Workshops sowie einer Bürgerwerkstatt – verbunden mit einer dreiwöchigen Onlinephase zum Bewerten und Kommentieren – wurde ein Entwurf der Leitlinien erstellt. Im März 2014 hat der Rat der Stadt Bonn die „Leitlinien Bürgerbeteiligung Bonn“ beschlossen und in die Sammlung Bonner Ortsrecht aufgenommen.

## Verfahrensschritte

Die Bonner Einwohnerinnen und Einwohner werden frühzeitig und nachvollziehbar an den kommunalen Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozessen beteiligt. Dabei informiert die Vorhabenliste (unter **[www.bonn-macht-mit.de](http://www.bonn-macht-mit.de)**) über alle wichtigen Vorhaben in Bonn. Zur Vorbereitung wird zunächst ein Beteiligungskonzept erstellt, das Grundlage für die spätere Umsetzung ist. Basis bei der Planung aller Beteiligungsverfahren in Bonn sind die Leitlinien Bürgerbeteiligung. Die Ergebnisse werden sorgfältig dokumentiert und sind Entscheidungshilfe für die politischen Gremien.

## Ablauf und Rahmen



## Was bringen die Leitlinien Bürgerbeteiligung in der Praxis?

Als Fundament und Rahmenbedingungen wurden zehn Qualitätskriterien für Bürgerbeteiligung in Bonn festgelegt.

1. Alle Akteure sollen gleichberechtigt eingebunden werden und ihre Meinung sagen.
2. Es soll so früh wie möglich mit einer Beteiligung begonnen werden.
3. Klare Ziele und Möglichkeiten zum Mitmachen müssen geschaffen werden. Das Ergebnis muss offen sein.
4. Die Beteiligung muss gut geplant, bearbeitet und angeleitet werden.
5. Jeder und jede soll ermutigt werden sich zu beteiligen.
6. Verständliche und genaue Informationen sind Grundlage einer offenen Zusammenarbeit.
7. Gemeinsame Regeln schaffen Verbindlichkeit und Fairness.
8. Bei Bürgerbeteiligungsprozessen arbeiten verschiedene Menschen zusammen. Alle sind gemeinsam verantwortlich für den Erfolg.
9. Es muss verlässlich und offen mit den Ergebnissen der Beteiligung sowie der Entscheidung umgegangen werden.
10. Aus den Erfahrungen soll gelernt werden. Regeln und Prozesse sind weiterzuentwickeln.

## Welche Vorteile haben diese Regeln?

In Zeiten von abnehmender Wahlbeteiligung, steigender Unzufriedenheit mit kommunalpolitischen Entscheidungen und zunehmender Politikverdrossenheit wird das „Mitreden“ und „Mitmachen“ immer wichtiger. Die Vorteile von einer aktiven Beteiligungskultur sind vielfältig:

### **Bürgerbeteiligung im Sinne der „Leitlinien Bürgerbeteiligung Bonn“...**

- fördert die Kommunikation zwischen Einwohnerschaft, Politik und Verwaltung.
- stärkt das Engagement der Einwohner/-innen.
- weckt das Interesse an politischer Teilhabe und macht die Demokratie lebendiger.
- fördert akzeptierte Lösungen.
- fördert die Identifikation mit der Stadt.
- schafft gegenseitiges Vertrauen.
- verbessert die Qualität von Entscheidungen.
- ermöglicht eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe.
- eröffnet neue Lösungsperspektiven.
- lässt die Beteiligten zusammenrücken.
- nutzt Kompetenzen aus der Einwohnerschaft.
- wertschätzt die Meinung jedes Einzelnen.
- erweitert den Horizont.

## Häufig gestellte Fragen

### **Was sind die Leitlinien Bürgerbeteiligung Bonn?**

Es sind selbstgegebene Spielregeln, um mehr Beteiligung für die Einwohnerinnen und Einwohner an kommunalpolitischen Entscheidungen beziehungsweise Vorhaben der Stadt zu ermöglichen.

### **Was bringen die Leitlinien den Bonnerinnen und Bonnern?**

Die Leitlinien bringen mehr Transparenz bei Entscheidungsprozessen. Es wird jedem die Möglichkeit gegeben mitzureden und mitzugestalten. Sie fördern eine Zusammenarbeit zwischen Einwohnerschaft, Politik und Verwaltung auf Augenhöhe und können so neue Perspektiven schaffen.

## **Wie kann man sich im Sinne der Leitlinien beteiligen?**

Wenn Sie sich an aktuellen Dialogen beteiligen oder sich über Vorhaben der Stadt Bonn informieren möchten, schauen Sie gern auf **www.bonn-macht-mit.de** vorbei. Dort finden Sie laufende und abgeschlossene Beteiligungsverfahren in Bonn sowie aktuelle und geplante Projekte der Stadtverwaltung in einer Vorhabenliste.

[www.bonn.de](http://www.bonn.de)

### **Ansprechpartner**

Sie möchten weitere Informationen über die Leitlinien Bürgerbeteiligung Bonn?

Bundesstadt Bonn

Amt des Oberbürgermeisters – Koordinierungsstelle

Bürgerbeteiligung

Altes Rathaus, Rathausgasse 5-7, 53111 Bonn

Telefon: 0228 - 77 49 74

E-Mail: [buergerbeteiligung@bonn.de](mailto:buergerbeteiligung@bonn.de)